

JETZT GEHT'S AB!

Mach' eine Ausbildung zum PDK!



Wenn du dich dafür interessierst, welche Ausbildung du nach der Schule beginnen kannst und wie du dich erfolgreich bewirbst, dann bist du hier genau richtig.

Berufswahl ist nicht immer leicht. Bei der Ausbildung zum/zur Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau (PDK) sind Eigeninitiative, selbstständiges Arbeiten und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein gefragt. PDKs haben einen

abwechslungsreichen Job: Sie geben Menschen Arbeit, finden die passenden Arbeitskräfte für Unternehmen, koordinieren Personaleinsätze und überprüfen die Arbeitsbedingungen vor Ort. Und dafür brauchst du eine Ausbildung.

Wie die PDK-Ausbildung aussieht und welche Chancen du damit auf dem Arbeitsmarkt hast, haben wir als Arbeitgeberverband der Zeitarbeitsbranche in dieser Broschüre für dich zusammengestellt.

Viel Spaß beim Lesen!



Irene Schubert

iGZ-Bundesvorstand Bildung



Clemens von Kleinsorgen

Stellv. Leiter iGZ-Fachbereich Bildung und Personal/Qualifizierung

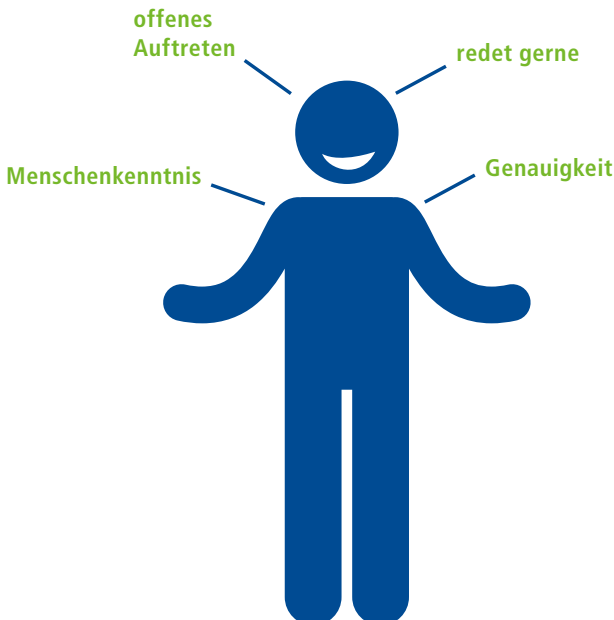
- 4 Welche Voraussetzungen sollten PDK-Azubis mitbringen?
- 5 Was machen Personaldienstleistungskaufleute (PDK)?
- 6 Wieviel verdient ein PDK?
- 7 Warum kommt die duale Ausbildung gut an?
- 8 Was steht bei PDK-Azubis auf dem Stundenplan?
- 9 Was beinhaltet die betriebliche Ausbildung konkret?
- 10 Wer sagt dir beim Thema Arbeitssicherheit, wo's langgeht?
- 11 Wer hilft dir bei der Abschlussprüfung?
- 12 Welche Karrierechancen haben PDK-Azubis?
- 13 Klick' Dich rein!
- 14 Weiterführende Links



Welche Voraussetzungen sollten PDK-Azubis mitbringen?

Weil die PDK-Ausbildung anspruchsvoll ist, haben die meisten Azubis Abitur oder mittlere Reife. Doch wichtiger als die formalen Voraussetzungen sind deine persönlichen Eigenschaften: Da du viel mit Menschen zu tun hast, solltest du ein offenes Auftreten haben und gerne reden. Gute Menschenkenntnis und Genauigkeit sind ebenfalls gefragt.

Die PDK-Ausbildung ist eine klassische duale Ausbildung. Du besuchst also die Berufsschule und kannst das Gelernte direkt im Ausbildungsbetrieb anwenden. Mit einem guten Zeitmanagement schaffst Du das locker! Die Ausbildung dauert drei Jahre. Wenn du fachlich wirklich fit bist, kannst du das Ganze aber auch auf zwei oder zweieinhalb Jahre verkürzen.



Abitur | mittlere Reife

Was machen Personaldienstleistungskaufleute (PDK)?

Während deiner Ausbildung zum PDK arbeitest du in einem Zeitarbeitsunternehmen an der Gewinnung von Personal, der Planung der Einsätze und der Betreuung von Kunden mit. Du lernst viel über unterschiedliche Berufsbilder, suchst nach passenden Einsatzkräften im Mitarbeiterpool und verfasst Stellenanzeigen. Stehen Bewerbungen an, triffst du eine Vorauswahl und bist am Start, wenn Vorstellungsgespräche geführt werden. Daneben führst du nach und nach auch mal ein Feedbackgespräch, organisierst Fortbildungen und erstellst Lohnabrechnungen.

Personaldienstleistungskaufleute haben's raus, sie:

- rekrutieren Personal
- planen Personaleinsätze
- akquirieren Kunden
- vermarkten Dienstleistungen
- wenden das Arbeits- und Tarifrecht an
- fördern Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Damit ist der Arbeitsalltag von PDKs also ganz schön abwechslungsreich.



Wieviel verdient ein PDK?

Als PDK-Auszubildender beginnst du mit einer Vergütung von etwa 800 bis 870 Euro im ersten Ausbildungsjahr. Im zweiten Ausbildungsjahr können es dann schon zwischen 870 und 940 Euro sein. Im dritten Jahr kannst du mit 1.000 Euro und mehr rechnen. Die Höhe der Ausbildungsvergütung hängt von deinem Ausbildungsbetrieb ab und wird im Ausbildungsvertrag festgelegt.

PDKs absolvieren ihre Ausbildung in Zeitarbeitsunternehmen. Viele von ihnen sind Mitglied beim Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen (iGZ e. V.), der die Interessen von 3.700 Mitgliedsunternehmen bundesweit vertritt. Der iGZ hat Empfehlungen für die Höhe der Ausbildungsvergütung von PDK-Azubis ausgesprochen. Sie sind zwar nicht bindend, dürfen aber auch nicht deutlich unterschritten werden:

Tarifgebiet WEST

Ausbildungsjahr	1	2	3
EURO	877	944	1.032

Tarifgebiet OST

Ausbildungsjahr	1	2	3
EURO	802	870	956



Warum kommt die duale Ausbildung richtig gut an?

Die duale Ausbildung genießt weltweit einen guten Ruf. Denn eine duale Ausbildung verbindet Theorie und Praxis in effektiver Weise, weil du einen Teil deiner Ausbildung in der Schule und einen Teil im Ausbildungsbetrieb verbringst. Sie dauert in der Regel drei Jahre, kann aber bei guten Leistungen auf bis zu zwei Jahre verkürzt werden. In der dualen Ausbildung beziehst du von Beginn an ein Ausbildungsgehalt.

Den Ausbildungsberuf zum PDK gibt es erst seit 2008. Insgesamt gibt es aktuell 32 Berufsschulen bundesweit, die den PDK unterrichten. Der Berufsschulunterricht findet meistens an zwei Tagen pro Woche statt. Ist die nächste Berufsschule etwas weiter entfernt, besteht die Möglichkeit, Blockunterricht in Anspruch zu nehmen. Dabei besuchst du für zwei bis drei Wochen am Stück eine Berufsschule.



Was steht bei PDK-Azubis auf dem Stundenplan?

Der Rahmenlehrplan der Auszubildenden wird von Lehrern entwickelt und legt fest, welche Lernfelder innerhalb der Ausbildung durch die Berufsschulen vermittelt werden müssen. Er definiert, welche Inhalte in welchem Ausbildungsjahr vermittelt werden sollen. Der Plan berücksichtigt auch die Ausbildung im Betrieb, denn um ein gutes Ausbildungsergebnis zu erzielen, müssen sich Unterrichtsstoff und betriebliche Inhalte ergänzen.

Zu den wesentlichen Schwerpunkten im Ausbildungsrahmenplan gehören zum Beispiel die Themen Personalauswahl und Marketing. Bei der Personalauswahl lernst du, wie du das Potenzial einzelner Bewerber analysierst, du erfährst, wie du Auswahlinstrumente einsetzen kannst und Bewerberprofile dokumentierst. In Sachen Marketing führst du erste Maßnahmen zur Kundenbindung durch und stellst die Kundenzufriedenheit sicher.



Was beinhaltet die betriebliche Ausbildung konkret?

Die Bundesregierung erlässt für jeden Beruf eine Ausbildungsverordnung, die alle Rahmenbedingungen regelt und die Qualität der Ausbildung sichert. Darin befinden sich auch die Inhalte, die dir dein Betrieb während der Ausbildung beibringen muss. So erhältst du beispielsweise Kommunikationstrainings, wirst im Datenschutz geschult und fit in Sachen Personalsachbearbeitung.

Damit das Ganze Struktur hat, erstellt dein Ausbildungsbetrieb einen Plan darüber, wann genau er dir welche Themen vermitteln will. Der Plan berücksichtigt ebenfalls den Berufsschulunterricht. Daneben gibt es in deinem Betrieb einen Ausbilder, der sich intensiv um dich kümmert und dich bis zu deiner Abschlussprüfung begleitet.



Wer sagt dir beim Thema „Arbeitssicherheit“, wo's langgeht?

Da PDKs mit vielen verschiedenen Berufen zu tun haben, spielen die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz eine große Rolle. Deshalb sind sie auch in der Ausbildungsordnung und im Rahmenlehrplan verankert. So erfährt der Auszubildende zum Beispiel vieles Spannende über Gefährdungsanalysen und erhält Tipps zur Vermeidung von Unfällen im Arbeitsleben.

Damit PDKler wissen, in welchem Beruf auf welche Maßnahmen zu achten ist, bietet die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) ab dem 2. Ausbildungsjahr die vierteilige Seminarreihe „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ an. Viele Ausbildungsbetriebe ermöglichen die Teilnahme an dieser mehrtägigen Schulung in einer der fünf VBG-Akademien. Dabei kannst du dann eine Qualifikation zum Sicherheitsbeauftragten erwerben. Das ist nicht nur für die Firma von Vorteil, sondern auch für dich persönlich.



VBG_Flyer

Wer hilft dir bei der Abschlussprüfung?

Die Industrie- und Handelskammern sind für alle Fragen rund um die PDK-Ausbildung zuständig – angefangen von der Beratung über die Berufswahl bis hin zur Lösung von Problemen bei der Ausbildung. Rechtliche Grundlagen liefern der Rahmenlehrplan für die Berufsschule und die Ausbildungsverordnung für den Ausbildungsbetrieb.

Den Großteil der inhaltlichen Vorbereitung leisten natürlich die Berufsschulen. Aber auch der iGZ hält vielfältige Bildungsangebote für PDK-Azubis in seinem Seminarprogramm für dich bereit. Du kannst also sicher sein: Auf deine Abschlussprüfung zum PDK wirst du bestens vorbereitet!



www.ihk.de

IHK

Welche Karrierechancen haben PDK-Azubis?

Je nach Größe oder Spezialgebiet des Personaldienstleisters, bei dem du deine Ausbildung absolvierst, gibt es interne Aufstiegsmöglichkeiten für dich. Die klassische Karriere verläuft vom Personaldisponenten über den Niederlassungsleiter bis hin zum Regionalleiter. Alternativ kannst du im Vertrieb aufsteigen und zum Beispiel Key Account Manager werden, das heißt, du betreust besonders wichtige Kunden. Außerdem gibt es vielfältige Möglichkeiten aufzusatteln, zum Beispiel über ein Studium in Betriebswirtschaftslehre, Management, Personalwesen, Wirtschaftspsychologie, und, und, und ...

Eines solltest du auf jeden Fall wissen: Als frisch gebackener PDK bist du für alle Herausforderungen im Personalbereich bestens gewappnet!



Klick' Dich rein!

Social Media stehen auf Deiner To-do-Liste ganz oben? Dann informier' Dich auch bei unseren PDK-Botschaftern auf Instagram & Co. über ihre Ausbildung!

Seit 2019 unterstützen die Branchenverbände iGZ und BAP ihre Mitglieder bei der Suche nach Azubis. Herzstück dieser Initiative ist ein Video auf www.pdk-ausbildung.de, in dem die beiden PDK-Azubis Laura und Sergen ihren Ausbildungsberuf vorstellen und dafür auf Facebook und unserem Instagram-Kanal (@pdk_ausbildung) werben. Beide haben inzwischen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Daher haben wir jetzt neue PDK-Azubis ausgewählt, die auf den SoMe-Kanälen für Euch über ihren Arbeitsalltag berichten.



Weiterführende Links



www.ig-zeitarbeit.de/bildung/pdk



www.pdk-ausbildung.de



www.planet-beruf.de



Kontakt

iGZ-Ansprechpartner für den Ausbildungsberuf PDK ist Bettina Richter.

Bitte senden Sie bei Fragen einfach eine E-Mail an pdk@ig-zeitarbeit.de

Außerdem informieren alle Industrie- und Handelskammern auf ihren Internetseiten über den Ausbildungsberuf „Personaldienstleistungskaufmann/-kauffrau“ (IHK).



PEFC-Logo

Klimaneutral-Logo

Die in diesem Text verwendeten Personenbezeichnungen erfolgen geschlechtsunabhängig. Sie werden ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwendet.



**Interessenverband Deutscher
Zeitarbeitsunternehmen e. V.**



iGZ-Bundesgeschäftsstelle

PortAL 10 | Albersloher Weg 10 | 48155 Münster
Telefon 0251 32262-0 | Fax 0251 32262-100

iGZ-Hauptstadtbüro

Schumannstr. 17 | 10117 Berlin
Telefon 030 280459-88 | Fax 030 280459-90

info@ig-zeitarbeit.de | www.ig-zeitarbeit.de

